



ibaMS3xAI-1A / -5A / -1A/100A

Eingangsmodule für Analogsignale

Handbuch

Ausgabe 2.0

Messsysteme für Industrie und Energie

www.iba-ag.com

Hersteller

iba AG
Königswarterstr. 44
90762 Fürth
Deutschland

Kontakte

Zentrale +49 911 97282-0
Telefax +49 911 97282-33
Support +49 911 97282-14
Technik +49 911 97282-13

E-Mail: iba@iba-ag.com

Web: www.iba-ag.com

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

© iba AG 2023, alle Rechte vorbehalten.

Der Inhalt dieser Druckschrift wurde auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard und Software überprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass für die vollständige Übereinstimmung keine Garantie übernommen werden kann. Die Angaben in dieser Druckschrift werden jedoch regelmäßig aktualisiert. Notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten oder können über das Internet heruntergeladen werden.

Die aktuelle Version liegt auf unserer Website www.iba-ag.com zum Download bereit.

Schutzvermerk

Windows® ist eine Marke und eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation. Andere in diesem Handbuch erwähnte Produkt- und Firmennamen können Marken oder Handelsnamen der jeweiligen Eigentümer sein.

Zertifizierung

Das Produkt ist entsprechend der europäischen Normen und Richtlinien zertifiziert. Dieses Produkt entspricht den allgemeinen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen.

Weitere internationale landesübliche Normen und Richtlinien wurden eingehalten.



Hinweis: Diese Ausrüstung wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Regularien (Federal Communications Commission). Diese Grenzwerte wurden geschaffen, um angemessenen Schutz gegen Störungen beim Betrieb in gewerblichen Umgebungen zu gewährleisten. Diese Ausrüstung erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen und kann – falls nicht in Übereinstimmung mit dem Handbuch installiert und verwendet – Störungen der Funkkommunikation verursachen. In Wohnumgebungen kann der Betrieb dieses Geräts Funkstörungen verursachen. In diesem Fall obliegt es dem Anwender, angemessene Maßnahmen zur Beseitigung der Störung zu ergreifen.

Ausgabe	Datum	Änderungen	Kapitel	Autor	Version HW / FW
2.0	08-2023	Lieferumfang, ibaPDA GUI			

Inhaltsverzeichnis

1	Zu diesem Handbuch.....	5
1.1	Zielgruppe.....	6
1.2	Schreibweisen	6
1.3	Verwendete Symbole.....	7
2	Einleitung.....	8
3	Lieferumfang	9
4	Sicherheitshinweise.....	9
4.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	9
4.2	Spezielle Sicherheitshinweise	9
5	Systemvoraussetzungen.....	11
5.1	Hardware.....	11
5.2	Software	11
5.3	ibaMS3xAI-1A/ -5A / -1A/100A.....	11
6	Montieren, Anschließen, Demontieren.....	11
6.1	Montieren	11
6.2	Anschließen.....	12
6.3	Demontieren	12
7	Gerätebeschreibung	13
7.1	Geräteansicht	13
7.2	Anzeigeelemente	14
7.2.1	Betriebszustand	14
7.2.2	Zustand Analogeingänge	14
7.3	Analogeingänge.....	15
7.3.1	Messbereiche ibaMS3xAI-1A/100A	15
7.3.2	Filter	15
7.3.3	Netzfrequenzmessung.....	16
7.3.4	Anschlussdiagramm / Pinbelegung.....	16
7.4	Anschlüsse	18
7.4.1	Erdungsschraube X29	18
8	In Betrieb nehmen / Update.....	19
8.1	Auto-Update	19
8.2	Overall Release-Version	19
8.3	Update.....	19
8.3.1	Update über Web-Interface.....	20
8.3.2	Update über ibaPDA.....	20
8.4	Modulinformationen/Diagnose	21
8.4.1	Diagnose	21

8.4.2	Web-Interface.....	21
9	iba-Applikationen.....	23
9.1	Konfiguration mit ibaPDA	23
9.1.1	Register „Allgemein“	23
9.1.2	Register „Analog“	27
9.1.3	Register „Netzfrequenz [10Hz..80Hz]“	28
9.2	Konfiguration mit ibaLogic-V5.....	29
9.2.1	Signale projektieren.....	29
9.2.2	Zusätzliche Funktionen.....	31
10	Technische Daten	33
10.1	Hauptdaten.....	33
10.2	Analogeingänge	34
10.3	Zusatzfunktionen	35
10.4	Maßblatt	35
11	Support und Kontakt	37

1 Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch beschreibt den Aufbau, die Anwendung und die Bedienung der Module ibaMS3xAI-1A, ibaMS3x-AI-5A und ibaMS3x-AI-1A/100A. Eine allgemeine Systembeschreibung des iba-Modularsystems und weitere Informationen zu Aufbau, Anwendung und Bedienung der Zentraleinheiten finden Sie in gesonderten Handbüchern.



Hinweis

Die Dokumentation des iba-Modularsystems ist Bestandteil des Datenträgers „iba Software & Manuals“. Die Dokumentation steht auch unter www.iba-ag.com im Download-Bereich zur Verfügung.

Die Dokumentation des iba-Modularsystems besteht aus folgenden Handbüchern:

☐ Zentraleinheiten

Die Handbücher zu den Zentraleinheiten (z. B. ibaPADU-S-IT-2x16 und ibaPADU-S-CM) enthalten folgende Informationen:

- Lieferumfang
- Systemvoraussetzungen
- Gerätebeschreibung
- Montieren/Demontieren
- Inbetriebnahme
- Konfigurieren
- Technische Daten
- Zubehör

☐ Module

Die Handbücher zu den einzelnen Modulen enthalten spezifische Informationen zum jeweiligen Modul. Diese Informationen können sein:

- Kurzbeschreibung
- Lieferumfang
- Produkteigenschaften
- Konfigurieren
- Funktionsbeschreibung
- Technische Daten
- Anschlussdiagramm

1.1 Zielgruppe

Im Besonderen wendet sich dieses Handbuch an ausgebildete Fachkräfte, die mit dem Umgang mit elektrischen und elektronischen Baugruppen sowie der Kommunikations- und Messtechnik vertraut sind. Als Fachkraft gilt, wer auf Grund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen die ihm übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann.

1.2 Schreibweisen

In diesem Handbuch werden folgende Schreibweisen verwendet:

Aktion	Schreibweise
Menübefehl	Menü <i>Funktionsplan</i>
Aufruf von Menübefehlen	<i>Schritt 1 – Schritt 2 – Schritt 3 – Schritt x</i> Beispiel: Wählen Sie Menü <i>Funktionsplan – Hinzufügen – Neuer Funktionsblock</i> .
Tastaturtasten	<Tastename> Beispiel: <Alt>; <F1>
Tastaturtasten gleichzeitig drücken	<Tastename> + <Tastename> Beispiel: <Alt> + <Strg>
Oberflächenbuttons	<Buttonname> Beispiel: <OK>; <Abbrechen>
Dateinamen, Pfade	„Dateiname“, „Pfad“ Beispiel: „Test.doc“

1.3 Verwendete Symbole

Wenn in diesem Handbuch Sicherheitshinweise oder andere Hinweise verwendet werden, dann bedeuten diese:



Gefahr! Stromschlag

Wenn Sie diesen Sicherheitshinweis nicht beachten, dann droht die unmittelbare Gefahr des Todes oder schwerer Körperverletzung durch einen Stromschlag!



Gefahr!

Wenn Sie diesen Sicherheitshinweis nicht beachten, dann droht die unmittelbare Gefahr des Todes oder der schweren Körperverletzung!



Warnung!

Wenn Sie diesen Sicherheitshinweis nicht beachten, dann droht die mögliche Gefahr des Todes oder schwerer Körperverletzung!



Vorsicht!

Wenn Sie diesen Sicherheitshinweis nicht beachten, dann droht die mögliche Gefahr der Körperverletzung oder des Sachschadens!



Hinweis

Ein Hinweis gibt spezielle zu beachtende Anforderungen oder Handlungen an.



Tipp

Tipp oder Beispiel als hilfreicher Hinweis oder Griff in die Trickkiste, um sich die Arbeit ein wenig zu erleichtern.



Andere Dokumentation

Verweis auf ergänzende Dokumentation oder weiterführende Literatur.

2 Einleitung

Die Module ibaMS3xAl-1A, ibaMS3x-Al-5A und ibaMS3x-Al-1A/100A gehören zum iba-Modularsystem. Der Aufbau und die Bedienung sind für alle Module gleich, sie unterscheiden sich lediglich in den technischen Daten (Eingangssignalpegel). Die Beschreibung erfolgt beispielhaft am Modul ibaMS3x-Al-1A/100A.

Das modulare Konzept des iba-Modularsystems basiert auf einem Baugruppenträger mit Rückwandbus, auf den eine Zentraleinheit und bis zu 4 weitere Ein- bzw. Ausgangsmodule gesteckt werden können. Die Spannungsversorgung des Moduls erfolgt über den Rückwandbus im Baugruppenträger.

Auf einen Blick

- ☐ Ergänzungsmodul für das iba-Modularsystem
- ☐ 3 galvanisch getrennte Analogeingänge
- ☐ Eingangsstrom
 - ibaMS3xAl-1A: $\pm 3,0$ A
 - ibaMS3xAl-5A: $\pm 15,0$ A
 - ibaMS3xAl-1A/100A: $\pm 6,25$ A (± 100 A für 1 s)
- ☐ 16 Bit Auflösung
- ☐ Abtastrate max. 40 kHz, frei einstellbar
- ☐ Analoge und digitale Filter je Kanal
- ☐ Netzfrequenzmessung
- ☐ Robustes Gehäuse, einfache Montage
- ☐ Zulassung nach CE

Besonderheit bei ibaMS3xAl-1A/100A

- ☐ Echte parallele Messwerterfassung durch 2 A/D-Wandler je Kanal:
Um eine Auflösung von 16 Bit sowohl im Nenn- als auch im Überlastbereich zu gewährleisten, ist jeder Kanal mit 2 A/D-Wandlern bestückt.

Einsatzgebiete

Erfassung von analogen Eingangssignalen in den Bereichen:

- ☐ Energieerzeugung und -verteilung
- ☐ Kompensationsanlagen
- ☐ Prüfstände
- ☐ Allgemeine Strommessung
- ☐ Zustandsüberwachung (Condition Monitoring)

3 Lieferumfang

Überprüfen Sie nach dem Auspacken die Vollständigkeit und die Unversehrtheit der Lieferung.

Im Lieferumfang sind enthalten:

- ☐ Gerät ibaMS3xAI-1A oder ibaMS3xAI-5A oder ibaMS3xAI-1A/100A
- ☐ 8-poliger Steckverbinder mit Federklemmen
- ☐ 2 Halteklemmen mit 2 Schrauben
- ☐ Datenträger "iba Software & Manuals" (nur bei Einzellieferung)

4 Sicherheitshinweise

4.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist ein elektrisches Betriebsmittel. Dieses darf nur für folgende Anwendungen verwendet werden:

- ☐ Automatisierung von Industrieanlagen
- ☐ Messdatenerfassung und Messdatenanalyse
- ☐ Anwendungen von Software-Produkten (ibaPDA, ibaLogic u. a.) und Hardware-Produkten der iba AG.

Das Gerät darf nur wie im Kapitel „Technische Daten“ angegeben ist, eingesetzt werden.

4.2 Spezielle Sicherheitshinweise



Gefahr! Stromschlag!

Das Gerät ist nur für elektrische Messströme ausgelegt, wie diese im Kapitel „Technische Daten“ angegeben sind!

Verwenden Sie keine beschädigten Messkabel!

Das Aufstecken und Abziehen von Messkabeln am unter Spannung stehenden Gerät ist verboten!



Vorsicht!

Das Gerät darf nur zu Messungen in Sekundärstromkreisen mit einer maximalen Spannung von 250 V AC bezogen auf Erdpotential verwendet werden.

Die transienten Überspannungen dieses Stromkreises dürfen 2500 V nicht überschreiten.

**ACHTUNG!**

Module niemals unter Spannung auf den Baugruppenträger stecken oder abziehen!

Vor dem Aufstecken / Abziehen der Baugruppe zuerst Zentraleinheit ausschalten oder Spannungsversorgung abziehen.

**Vorsicht!**

Der Steckverbinder muss mit den beiden Halteklammern befestigt und festgeschraubt werden, damit eine sichere Verbindung gewährleistet ist, siehe Abbildung unten.



Steckverbinder mit aufgeschraubten Halteklammern

**Warnung!**

Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall ist der Betreiber verpflichtet, angemessene Maßnahmen durchzuführen.

**Wichtiger Hinweis**

Öffnen Sie nicht das Gerät! Das Öffnen des Geräts führt zum Garantieverlust!

**Hinweis**

Reinigen Sie das Gerät nur äußerlich mit einem trockenen oder leicht feuchten und statisch entladenen Reinigungstuch.

5 Systemvoraussetzungen

5.1 Hardware

- ☐ Zentraleinheit: ibaPADU-S-IT-2x16 oder ibaPADU-S-CM (ab Version v02.10.001)
- ☐ Baugruppenträger, z. B. ibaPADU-B4S

5.2 Software

- ☐ ibaPDA ab Version 6.34.0
- ☐ ibaLogic-V5 ab Version 5.0.2



Hinweis

Voraussetzung für den Einsatz mit ibaLogic-V5 ist die Zentraleinheit ibaPADU-S-IT-2x16. Wird das Modul mit der Vorgänger-Zentraleinheit ibaPADU-S-IT-16 betrieben, kann nur ibaLogic-V4 verwendet werden.

5.3 ibaMS3xAI-1A/ -5A / -1A/100A

- ☐ Firmware ab Version E5
- ☐ Hardware ab Version B0

6 Montieren, Anschließen, Demontieren



Vorsicht!

Trennen Sie vor dem Montieren oder Demontieren immer die Zentraleinheit von der Stromversorgung!



Hinweis

Montieren Sie ein oder mehrere Module rechts neben der Zentraleinheit (Steckplätze X2 bis X5 frei wählbar).

6.1 Montieren

1. Trennen Sie die Zentraleinheit von der Spannungsversorgung.
2. Entfernen Sie die Abdeckung vom Rückwandbus, auf den Sie das Modul stecken möchten.
3. Stecken Sie das Modul in den Rückwandbus des Baugruppenträgers fest auf.
4. Schrauben Sie das Modul oben und unten mit den Befestigungsschrauben auf dem Baugruppenträger fest.
5. Kontaktieren Sie die Erdungsschraube mit der Schutzerde / Erdungsschirm.

**Vorsicht!**

Kontaktieren Sie die Erdungsschraube der Gehäuseunterseite mit der Schutz Erde / Erdungsschirm.

**Wichtiger Hinweis**

Schrauben Sie das Gerät und die Module stets fest. Das Stecken bzw. Abziehen der Steckverbinder für die Ein-/Ausgänge kann ansonsten Beschädigungen verursachen.

6.2 Anschließen

**Hinweis**

Der Baugruppenträger und das Gerät müssen mit einem Schutzleiter verbunden sein.

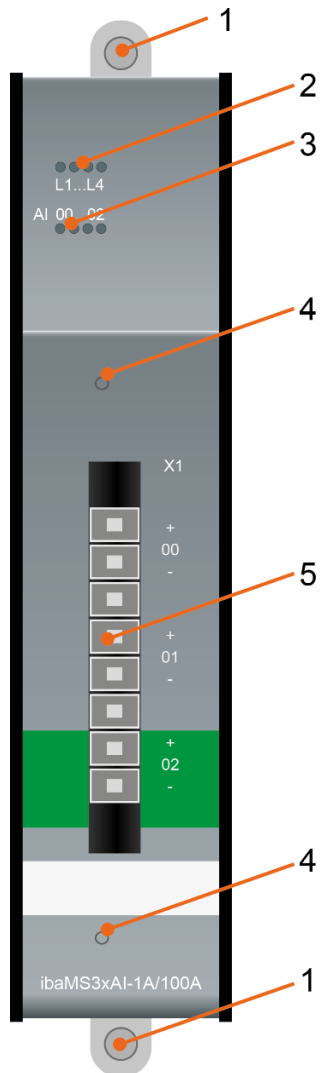
1. Schließen Sie alle Kabel an.
2. Wenn Sie alle erforderlichen Kabel angeschlossen haben, dann verbinden Sie die Zentraleinheit wieder mit der Stromversorgung.
3. Schalten Sie die Spannungsversorgung der Zentraleinheit zu.

6.3 Demontieren

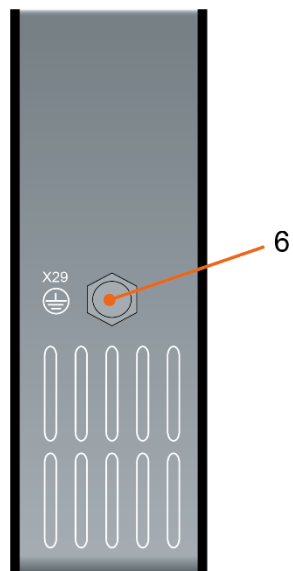
1. Trennen Sie die Zentraleinheit von der Spannungsversorgung.
2. Entfernen Sie alle Kabel.
3. Lösen Sie die obere und untere Befestigungsschraube, mit der das Modul am Baugruppenträger befestigt ist.
4. Ziehen Sie das Modul nach vorne aus dem Rückwandbus heraus.
5. Decken Sie den freien Rückwandbus mit einer Abdeckung ab.

7 Gerätebeschreibung

7.1 Geräteansicht



- 1 Befestigungsschrauben
- 2 Betriebszustandsanzeige L1 bis L4
- 3 Status LEDs L26 bis L29 der Analogeingänge 00 bis 02
- 4 Schraublöcher zur Befestigung der Halteklammern
- 5 Steckverbinder X1 der Analogeingänge 00 bis 02



- 6 Erdungsschraube X29

7.2 Anzeigeelemente

Am Gerät zeigen farbige Leuchtdioden (LED) den Zustand des Gerätes und den Zustand der analogen Spannungseingänge an.

7.2.1 Betriebszustand

LED	Zustand	Beschreibung
L1: Grün	Blinkt / An	Gerät betriebsbereit
	Aus	Gerät nicht betriebsbereit (ausgeschaltet)
L2: Gelb	An	Rückwandbuszugriff
L3: Weiß	-	-
L4: Rot	Aus	Normalzustand, kein Fehler
	Blinkt	Störung/Fehler



Wichtiger Hinweis

Kontaktieren Sie den iba-Support, wenn an der LED L4 ein Fehler angezeigt wird.

7.2.2 Zustand Analogeingänge

LED je Kanal	Zustand/Bedeutung		Bereich (ca. Werte)		
			ibaMS3xAl-1A	ibaMS3xAl-5A	ibaMS3xAl-1A/100A
L26 ... L28	Aus	Kein Signal, Signal zu schwach	$\pm (0 \dots 0,03) \text{ A}$	$\pm (0 \dots 0,14) \text{ A}$	$\pm (0 \dots 0,06) \text{ A}$
	Grün	Innerhalb Messbereich	$\pm (0,03 \dots 2,7) \text{ A}$	$\pm (0,14 \dots 13,44) \text{ A}$	$\pm (0,06 \dots 5,6) \text{ A}$
	Gelb	Messbereichs-ende	$\pm (2,7 \dots 3,0) \text{ A}$	$\pm (13,44 \dots 15,0) \text{ A}$	$\pm (5,6 \dots 6,25) \text{ A}$
	Rot	Außerhalb Messbereich	$> \pm 3,0 \text{ A}$	$> \pm 15,0 \text{ A}$	$> \pm 6,25 \text{ A}$

7.3 Analogeingänge

7.3.1 Messbereiche ibaMS3xAI-1A/100A

Die Messbereiche sind nur gültig für das ibaMS3xAI-1A/100A-Modul. Die interne 18-Bit-Verarbeitung des ibaMS3xAI-1A/100A-Moduls erlaubt es, dass verschiedene Messbereiche hochauflösend mit 16 Bit dargestellt werden können.

Messbereich	Auf-lö-sung	Kalibriert	Analoger Filter	Beschreibung
1,56 A	16 Bit	x	x	für Ströme < 1,56 A DC
6,25 A	16 Bit	x	x	Standard
100 A	16 Bit	x	-	für Ströme < 100 A DC (nur für 1 Sekunde)
6,25 A / 100 A	15 Bit	x / x	x / -	Kombinationsbereich aus 6,25 A- und 100 A-Bereich. Die Umschaltung erfolgt bei 6,20 A.



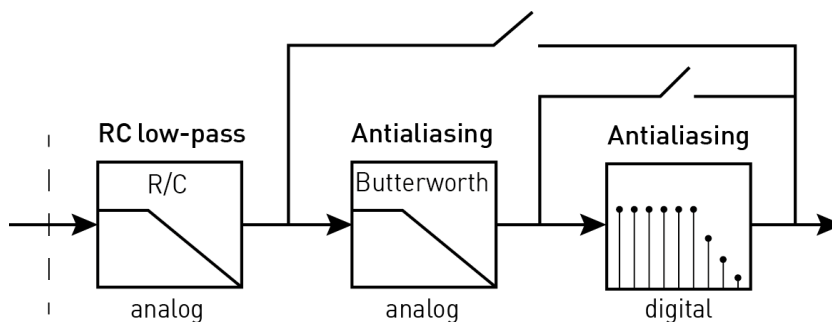
Wichtiger Hinweis

Die zuschaltbaren analogen Filter stehen nur den Bereichen 6,25 A und 1,56 A zur Verfügung!

7.3.2 Filter

Es gibt folgende Filter pro Kanal:

Filtertyp	Ordnung	Grenzfrequenz	zuschaltbar / dauerhaft
R/C-Tiefpass	1.	40 kHz	dauerhaft
Analoger Antialiasing-Filter (Butterworth)	4.	20 kHz	zuschaltbar
Digitaler Antialiasing-Filter (Tschebyscheff I)	8.	einstellbar (100 Hz ... 0,5*Abtastrate)	zuschaltbar (Abtastrate > 500 Hz)



Prinzip Filterstrecke

7.3.3 Netzfrequenzmessung

Pro Kanal steht eine Messung der Netzfrequenz zur Verfügung.



Hinweis

Die Netzfrequenzsignale stehen zusätzlich zu den eigentlichen Messwerten als virtuelle Signale im Signalbaum zur Verfügung und können wie jedes andere Signal angezeigt, aufgezeichnet und für weitere Berechnungen verwendet werden. Parametrierung siehe Kap. 9.1.3 Register „Netzfrequenz [10Hz..80Hz]“.

Messeigenschaften

☐ Frequenz

Es werden Frequenzen zwischen 10 Hz und 80 Hz unterstützt.

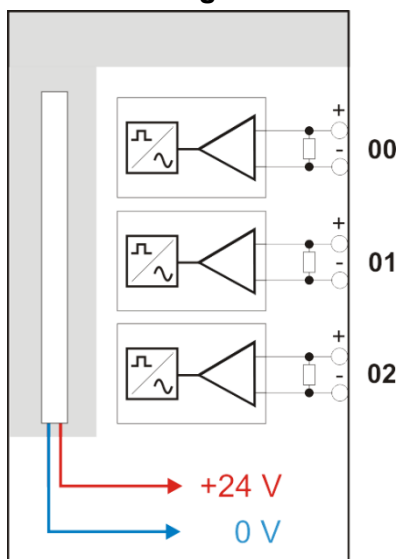
☐ Messintervall

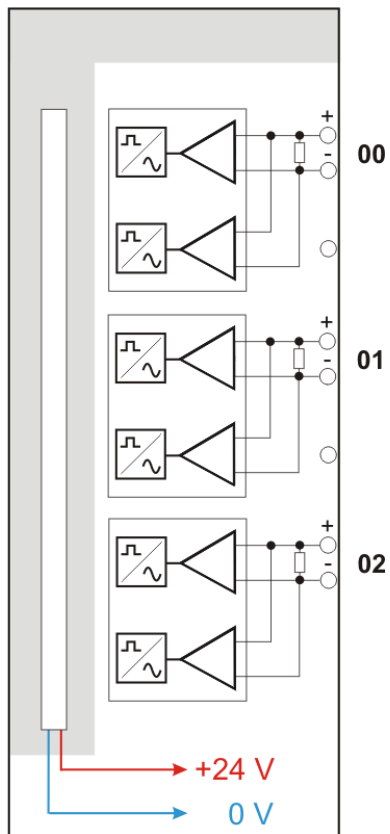
Messintervall	Normenkonformität	Genauigkeit
1 s	-	± 5 mHz
10 s	gemäß DIN EN 61000-4-30	$\pm 0,5$ mHz

7.3.4 Anschlussdiagramm / Pinbelegung

Hier können 3 Eingangssignale (0 ... 2), jeweils zweipolig und potenzialgetrennt, angeschlossen werden. Jeder Kanal wird mit Zweidrahttechnik angeschlossen.

Anschlussdiagramm ibaMS3xAI-1A und ibaMS3xAI-5A



Anschlussdiagramm ibaMS3xAI-1A/100A**Pinbelegung**

X1: Pin	Anschluss	LED
1	Analogeingang 00 +	L26
2	Analogeingang 00 –	
3	Ohne Funktion	
4	Analogeingang 01 +	L27
5	Analogeingang 01 –	
6	Ohne Funktion	
7	Analogeingang 02 +	L28
8	Analogeingang 02 –	

Die LED L29 ist ohne Funktion.

7.4 Anschlüsse

7.4.1 Erdungsschraube X29

Aus störtechnischen Gründen kann es erforderlich sein, den Gesamtschirm der Eingabeleitung(en) mit der Erdungsschraube (M6) an der Unterseite des Geräts zu verbinden. Verwenden Sie für den Anschluss einen M6-Kabelschuh.



Vorsicht!

Legen Sie die Schirme nur einseitig am Gerät auf, um z. B. Erdschleifen über das Sensorgehäuse zu vermeiden!

Erden Sie immer die Hutschiene, an der das Gerät befestigt ist!

8 In Betrieb nehmen / Update



Vorsicht!

Schalten Sie während eines Updates das Gerät nicht aus, da Sie das Gerät beschädigen können. Ein Update kann einige Minuten dauern.

8.1 Auto-Update

Nachdem das Modul montiert und die Spannung der Zentraleinheit zugeschaltet wurde, erkennt die Zentraleinheit die Module und überprüft die Software-Version.

Die Zentraleinheit hat eine so genannte „Overall Release-Version“. Diese beinhaltet die aktuelle Software-Version der Zentraleinheit sowie die Software-Versionen der Module. Die „Overall Release-Version“ finden Sie auf der Webseite der Zentraleinheit im Register „firmware“.

Wenn die Software-Version eines Moduls nicht zur „Overall Release-Version“ der Zentraleinheit passt, führt die Zentraleinheit ein automatisches Up- bzw. Downgrade des Moduls durch. Danach ist das Modul einsatzbereit.



Wichtiger Hinweis

Die „Overall Release-Version“ beinhaltet alle bis dahin bekannten Module und die dazugehörigen Software-Stände. Sollte das Modul noch nicht bekannt sein (also neuer als der Firmwarestand der Zentraleinheit), so wird es ignoriert und im Web-Interface rot umrahmt.

In diesem Fall muss eine neue Update-Datei für die „Overall Release-Version“ eingespielt werden (siehe Kapitel 8.3). Kontaktieren Sie hierzu den iba-Support.

8.2 Overall Release-Version

Die „Overall Release-Version“ gibt Auskunft über den Software-Stand des gesamten iba-Modularsystems. Sie ist dem Web-Interface der Zentraleinheit bzw. dem I/O-Manager von ibaPDA zu entnehmen.



Wichtiger Hinweis

Geben Sie die „Overall Release-Version“ bei Support-Fällen an.

8.3 Update

Ein Update kann über zwei Wege eingespielt werden:

- ☐ Web-Interface (nur in Verbindung mit ibaPADU-S-IT-2x16)
- ☐ ibaPDA

Egal auf welchem Weg Sie ein Update einspielen, der Fortschritt des Updates wird über die LEDs L5 bis L8 angezeigt: Beginnend mit L5 blinken die LEDs der Reihe nach zunächst orange, anschließend alle 4 LEDs grün und langsamer. Ist das Update abgeschlossen, erfolgt automatisch ein Neustart des Geräts.



Wichtiger Hinweis

Bei einem Update des iba-Modularsystems wird der Autostart des ibaLogic PMAC deaktiviert und die vorhandene ibaLogic-V5-Applikation gelöscht. Zudem kann ein Update der ibaLogic-V5-Software (ibaLogic Clients) notwendig sein.

8.3.1 Update über Web-Interface



Wichtiger Hinweis

Das Web-Interface ist nur in Verbindung mit der Zentraleinheit ibaPADU-S-IT-2x16 aufrufbar.

Rufen Sie die Webseite des iba-Modularsystems in Ihrem Browser auf und wählen die Zentraleinheit aus. Im Register „update“ klicken Sie auf den Button <Browse...> und wählen Sie die Update-Datei <padusit2x16_v[xx.yy.zzz].iba> aus. Mit einem Klick auf <Start Update> starten Sie das Update.

Module 0 : ibaPADU-S-IT-2x16

8.3.2 Update über ibaPDA

Öffnen Sie den I/O-Manager von ibaPDA und navigieren Sie zu Ihrem iba-Modularsystem. Klicken Sie im Register „Diagnose“ auf den Button <Firmware schreiben> und wählen Sie die Update-Datei „padusit2x16_v[xx.yy.zzz].iba“ oder „paduscm_v[xx.yy.zzz].iba“ aus.

Mit <OK> starten Sie das Update.

Slot	Typ	Hardware-Version	Firmware-Version	FPGA-Version	Seriennummer
X1	ibaPADU-S-IT-2x16	A0	E2	v00.38.9523	29
X2	ibaMS16xAI-10V	B0	E0	v02.05.0039	999010
X3	ibaMS8xICP	A5	E0	v01.05.0009	60
X4	ibaMS4xUCO	A0	E0	v01.02.0025	5
X5	ibaMS3xAI-1A/100A	B0	E0	v02.04.0015	1000

8.4 Modulinformationen/Diagnose

8.4.1 Diagnose

Alle wichtigen Informationen zum iba-Modularsystem, wie Hardware-, Firmware-, FPGA-Version und Seriennummer der Module, werden im Register „Diagnose“ angezeigt. Öffnen Sie hierzu den I/O-Manager von ibaPDA und wählen Sie in der Baumstruktur Ihr iba-Modularsystem. (Siehe Abbildung oben.)

8.4.2 Web-Interface

Auf der Webseite der Module werden nur Informationen zu Status und Parameter angezeigt. Es können keine Einstellungen vorgenommen werden.



Wichtiger Hinweis

Das Web-Interface ist nur in Verbindung mit der Zentraleinheit ibaPADU-S-IT-2x16 aufrufbar.

8.4.2.1 Register „info“

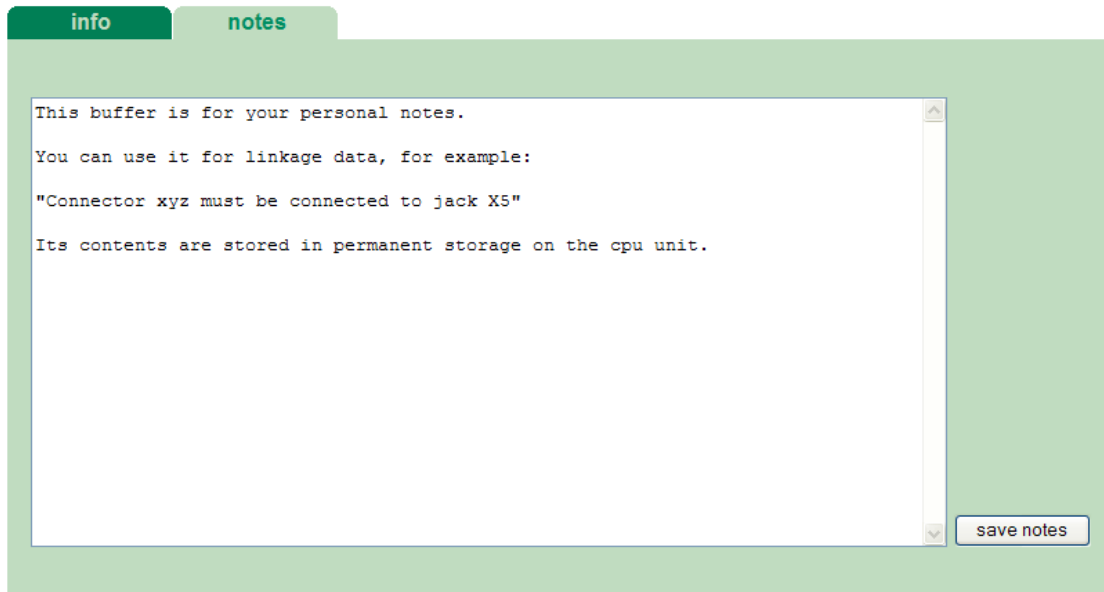
Im Register „info“ werden allgemeine Informationen und technische Daten der Modul I/Os angezeigt.

info		notes
Serial number	000001	
Hardware version	A1	
Firmware version	E5	
Process-I/O		
analog input channels	3	
design	isolated channels, 2 input ranges per channel	
nominal input current	1	A AC
input current	+/-6.25 / +/-100	A DC
maximum input current	+/-24 / +/-100 (1 sec.)	A DC
resolution	16	bits
accuracy	< 0.1	%
input impedance (on/off)	2,5	mΩ
sampling rate	max. 40	kHz
frequency range	0 ... 20	kHz
analog filters	RC filter, fixed Butterworth filter (4th order), switchable	40 kHz 20 kHz
digital filters	anti-aliasing filter (8th order), switchable	adjustable

8.4.2.2 Register „notes“

Im Register „notes“ können Sie Notizen eingeben, z. B. für Hinweise zur Verdrahtung oder Protokollierung von Änderungen.

Mit einem Klick auf <save notes> werden die Notizen im Gerät dauerhaft gespeichert.



The screenshot shows a software interface with two tabs: 'info' and 'notes'. The 'notes' tab is active. Below the tabs is a large text area with a light green background. The text area contains the following text:

```
This buffer is for your personal notes.  
You can use it for linkage data, for example:  
"Connector xyz must be connected to jack X5"  
Its contents are stored in permanent storage on the cpu unit.
```

At the bottom right of the text area is a button labeled 'save notes'.

9 iba-Applikationen

9.1 Konfiguration mit ibaPDA

Die Konfiguration der Signale erfolgt im I/O-Manager von ibaPDA. Haben Sie bereits ein iba-Modularsystem installiert und wollen ein Modul ergänzen, klicken Sie auf „Konfiguration aus dem Gerät lesen“. Das Modul wird automatisch erkannt.

[Konfiguration aus dem Gerät lesen](#) 



Hinweis

Voraussetzung für die automatische Erkennung ist eine bidirektionale LWL-Verbindung vom ibaPDA-Rechner zur Zentraleinheit.

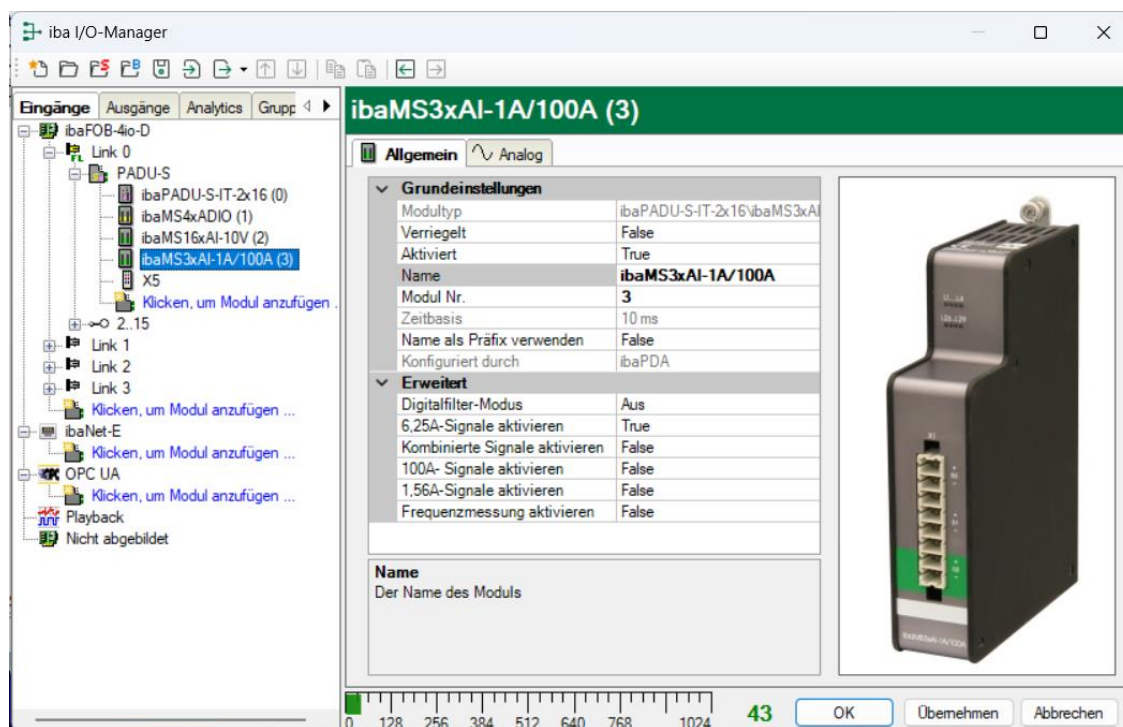


Andere Dokumentation

Wenn Sie das iba-Modularsystem neu installieren wollen, lesen Sie dazu im Handbuch der Zentraleinheit das Kapitel „Konfiguration in ibaPDA“.

9.1.1 Register „Allgemein“

Ist das Modul erkannt, klicken Sie auf das Modul in der Baumstruktur und das Register „Allgemein“ öffnet sich.



Grundeinstellungen

☐ Modultyp

Anzeige des Modultyps (nur lesen)

☐ Verriegelt

True: das Modul kann nur durch berechtigte Benutzer verändert werden

False: das Modul kann durch alle Benutzer verändert werden.

☐ Aktiviert

Die Datenerfassung wird für dieses Modul aktiviert.

☐ Name

Hier können Sie einen Namen für das Modul vergeben.

☐ Modul Nr.

Fortlaufende Nummer, wird von ibaPDA in aufsteigender Reihenfolge vergeben, kann aber vom Benutzer verändert werden. Sie dient zur eindeutigen Identifizierung von Signalen, z. B. in Ausdrücken und ibaAnalyzer.

☐ Zeitbasis

Erfassungszeitbasis, die im PADU-S-Modul angegeben wurde.

☐ Name als Präfix verwenden

Modulname wird den Signalen als Präfix angefügt.

☐ Konfiguriert durch

Diese Anzeige erscheint nur mit ibaPADU-S-IT-2x16 als Zentraleinheit. Wenn eine Laufzeit-Applikation auf ibaPADU-S-IT-2x16 (z. B. ibaLogic) gestartet ist, dann kann ibaPDA die Konfiguration der Module bzw. Signale nicht verändern. In diesem Fall nimmt die Laufzeit-Applikation die Konfiguration vor. Folgende Anzeigen sind möglich:

- ibaPDA

Konfiguriert durch	ibaPDA
--------------------	--------

Wird ibaPDA angezeigt, dann ist keine Laufzeit-Applikation gestartet und ibaPDA kann die Konfiguration der Module bzw. Signale vornehmen.

- Laufzeit-Applikation

Konfiguriert durch	Laufzeit-Applikation
Signalnamen importieren	False

Wird Laufzeit-Applikation angezeigt, dann wird die Konfiguration der Module bzw. Signale von der Laufzeit-Applikation auf dem Gerät vorgenommen. In diesem Fall besteht zusätzlich die Möglichkeit, benutzerdefinierte Signalnamen – vergeben von der Laufzeit-Konfiguration - in ibaPDA zu importieren (Signalnamen importieren: True), falls die Laufzeit-Applikation diese Funktion unterstützt.

Die Module bzw. Signale, die durch die Laufzeit-Applikation konfiguriert sind, können in ibaPDA nicht mehr konfiguriert werden und sind in den entsprechenden Feldern in ibaPDA grau dargestellt.

ibaPDA liest diese Konfiguration aus und benutzt diese zur Erfassung in ibaPDA. Module bzw. Signale, die nicht grau dargestellt sind, können in ibaPDA verwendet werden.

Erweitert

☐ Digitalfilter-Modus

Wählen Sie „Antialiasing“, wenn nach dem analogen Antialiasing-Filter zusätzlich ein digitaler Antialiasing-Filter aktiviert werden soll. Dieser digitale Antialiasing-Filter kann nur einmalig pro Modul aktiviert werden und wirkt sich deshalb auf alle Signale aus, bei denen die Filteroption im Register „Analog“ aktiviert ist.

Aus diesem Grund kann er nur zusammen mit dem analogen Filter über die Filteroption im Register „Analog“ zugeschaltet werden.

Der digitale Antialiasing-Filter ist nur aktivierbar, bei einer Abtastrate > 500 Hz (entspricht Zeitbasis < 2 ms).

Ist der digitale Filter aktiviert, erscheint ein zusätzliches Feld „Grenzfrequenz“.

☐ Grenzfrequenz

Sie können für die Grenzfrequenz des digitalen Antialiasing-Filters einen Wert in Hz eingeben oder die Einstellung „Auto“ wählen. In diesem Fall ist die Grenzfrequenz 1/3 der Abtastrate.

ibasoft ibams3xai-1a/100a (3)

Allgemein **Analog**

Grundeinstellungen

Modultyp	ibaPADU-S-IT-2x16\ibams3xai
Verriegelt	False
Aktiviert	True
Name	ibams3xai-1a/100a
Modul Nr.	3
Zeitbasis	1 ms
Name als Präfix verwenden	False
Konfiguriert durch	ibaPDA

Erweitert

Digitalfilter-Modus	Antialiasing
Grenzfrequenz	Auto
6,25A-Signale aktivieren	True
Kombinierte Signale aktivieren	False
100A- Signale aktivieren	False
1,56A-Signale aktivieren	False
Frequenzmessung aktivieren	False

Grenzfrequenz
Das ist die Grenzfrequenz des digitalen Anti-aliasing-Filters. Sie können einen Wert in Hz eingeben oder 'Auto' einstellen. In der Stellung 'Auto' ist die Grenzfrequenz gleich einem Drittel der Abtastfrequenz. Die Grenzfrequenz sollte zwischen 100 Hz und der halben Abtastfrequenz liegen.

Zulässige Werte: 100 Hz ... 0,5*Abtastrate

Die Eingabe "0" Hz entspricht der Einstellung "Auto".

Die folgenden zusätzlichen Signale sind nur für das Modul ibams3xai-1a/100a verfügbar:

☐ 6,25A-Signale aktivieren

Wenn hier „True“ ausgewählt ist, werden im Register "Analog" drei zusätzliche Signale des "6,25A-Bereichs" (siehe Kapitel 7.3.1) angezeigt.

☐ Kombinierte Signale aktivieren

Wenn hier „True“ ausgewählt ist, werden im Register "Analog" drei zusätzliche Signale des "6,25A/100A-Bereichs" (siehe Kapitel 7.3.1) angezeigt.

☐ 100A-Signale aktivieren

Wenn hier „True“ ausgewählt ist, werden im Register "Analog" drei zusätzliche Signale des "100A-Bereichs" (siehe Kapitel 7.3.1) angezeigt.

☐ 1,56A-Signale aktivieren

Wenn hier „True“ ausgewählt ist, werden im Register "Analog" drei zusätzliche Signale des "1,56A-Bereichs" (siehe Kapitel 7.3.1) angezeigt.



Hinweis

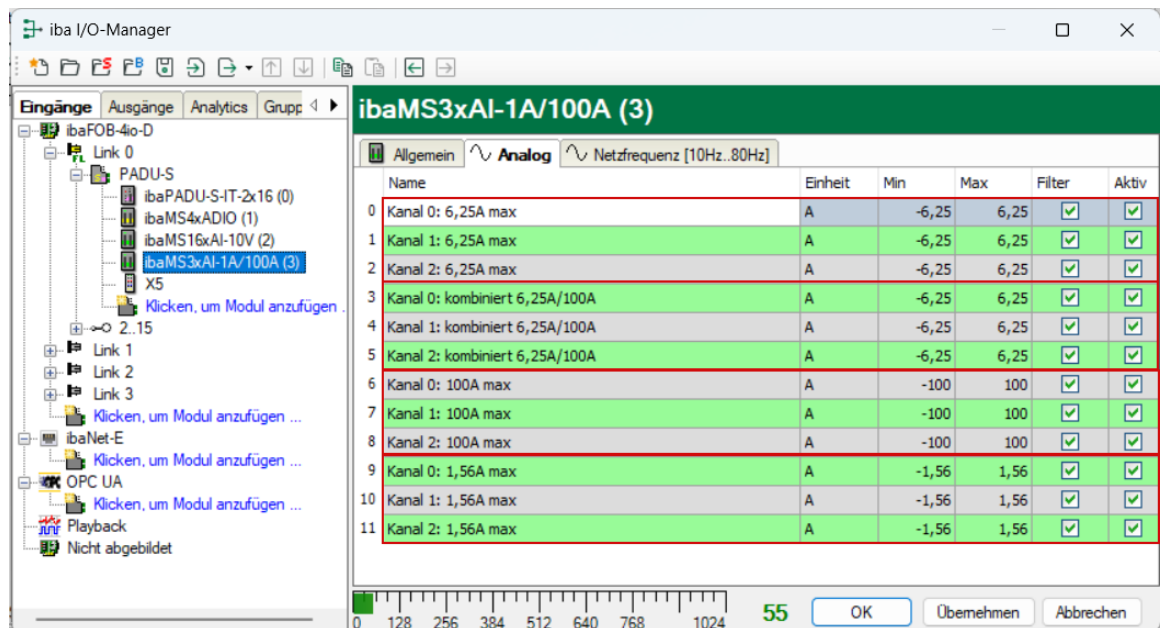
Nur der 6,25 A- und der 1,56 A-Bereich bieten zuschaltbare analoge Filter an!

☐ Frequenzmessung aktivieren


Wählen Sie „True“, wenn Sie die Netzfrequenz für angeschlossene Signale messen wollen. Das Register „Netzfrequenz [10Hz..80Hz]“ wird zusätzlich eingeblendet. (verfügbar für alle ibaMS3xAI-xx-Module)

9.1.2 Register „Analog“

Im Register „Analog“ nehmen Sie folgende Einstellungen vor:



☐ Name

Hier können Sie einen Signalnamen eingeben und zusätzlich zwei Kommentare, wenn Sie auf das Symbol  im Feld Signalnamen klicken.

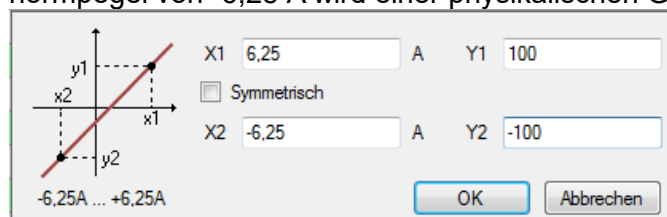
Für das ibaMS3xAI-1A/100A-Modul sind die Signalnamen bereits voreingestellt, siehe Bild oben.

☐ Einheit

Die Einheit „A“ ist bereits voreingestellt.

☐ Min

Hier können Sie eine Messbereichsuntergrenze definieren. Der analoge Spannungsnormpegel von -6,25 A wird einer physikalischen Größe von z. B. -100 A zugeordnet.



☐ Max

Hier können Sie eine Messbereichsobergrenze definieren. Der analoge Spannungsnormpegel von +6,25 A wird einer physikalischen Größe von z. B. +100 A zugeordnet.

☐ Filter

Hier können Sie den Antialiasing-Filter Butterworth 4. Ordnung 20 kHz zuschalten.

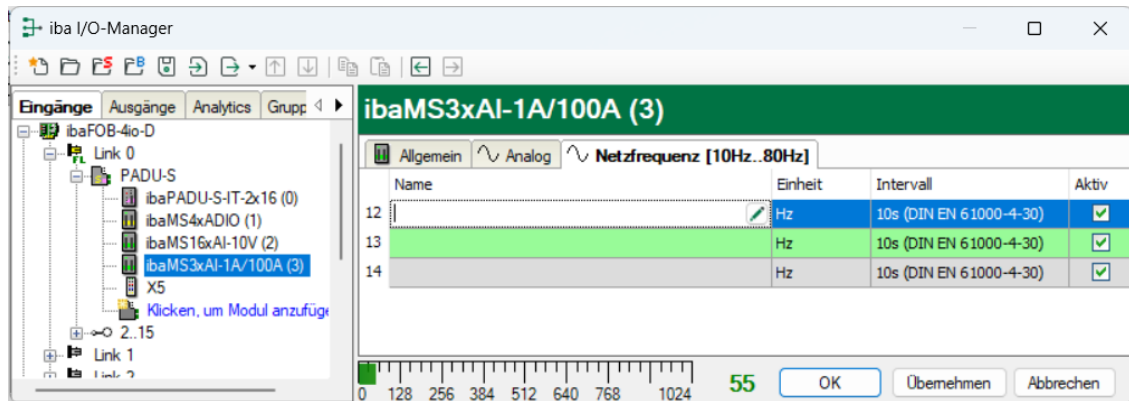
☐ Aktiv

Hier können Sie das Signal aktivieren/deaktivieren.


☐ Weitere Spalten können Sie durch das Kontextmenü (rechter Mausklick in der Überschriftenzeile) anzeigen oder verbergen.

9.1.3 Register „Netzfrequenz [10Hz..80Hz]“

Ist die Netzfrequenzmessung aktiviert, wird dieses Register zusätzlich eingeblendet.



☐ Name

Hier können Sie einen Signalnamen eingeben und zusätzlich zwei Kommentare, wenn Sie auf das Symbol  im Feld Signalnamen klicken.

☐ Einheit

Die Einheit „Hz“ ist bereits voreingestellt.

☐ Intervall

Über ein Dropdown-Menü können Sie das Messintervall wählen: 1s oder 10 s (gemäß DIN EN 61000-4-30).



☐ Aktiv

Hier können Sie das Signal aktivieren/deaktivieren.

- ☐ Weitere Spalten können Sie durch das Kontextmenü (rechter Mausklick in der Überschriftenzeile) anzeigen oder verbergen.

9.2 Konfiguration mit ibaLogic-V5

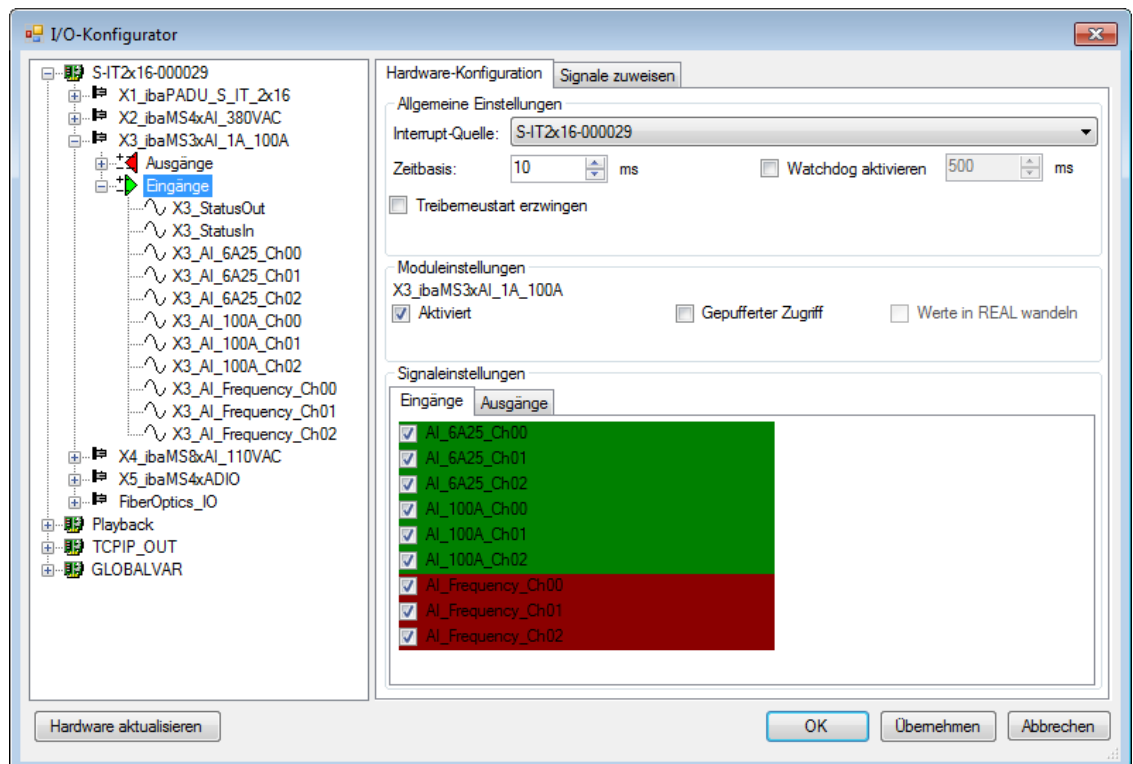


Andere Dokumentation

Mit ibaPADU-S-IT-2x16 ist es möglich, in Verbindung mit ibaLogic-V5 individuelle Signalvorverarbeitungen oder Stand-Alone-Anwendungen zu realisieren. Die grundsätzliche Vorgehensweise mit ibaLogic-V5 wird im Handbuch zur Zentraleinheit ibaPADU-S-IT-2x16 beschrieben. In diesem Modulhandbuch erfolgt lediglich die Beschreibung der Signale dieses Moduls.

9.2.1 Signale projektieren

Die Signale werden im I/O-Konfigurator von ibaLogic-V5 konfiguriert. Öffnen Sie den I/O-Konfigurator über das Menü „Extras – I/O-Konfigurator“. Wenn Sie auf den Button <Hardware aktualisieren> klicken, erkennt ibaLogic-V5 die Modulbaugruppe.



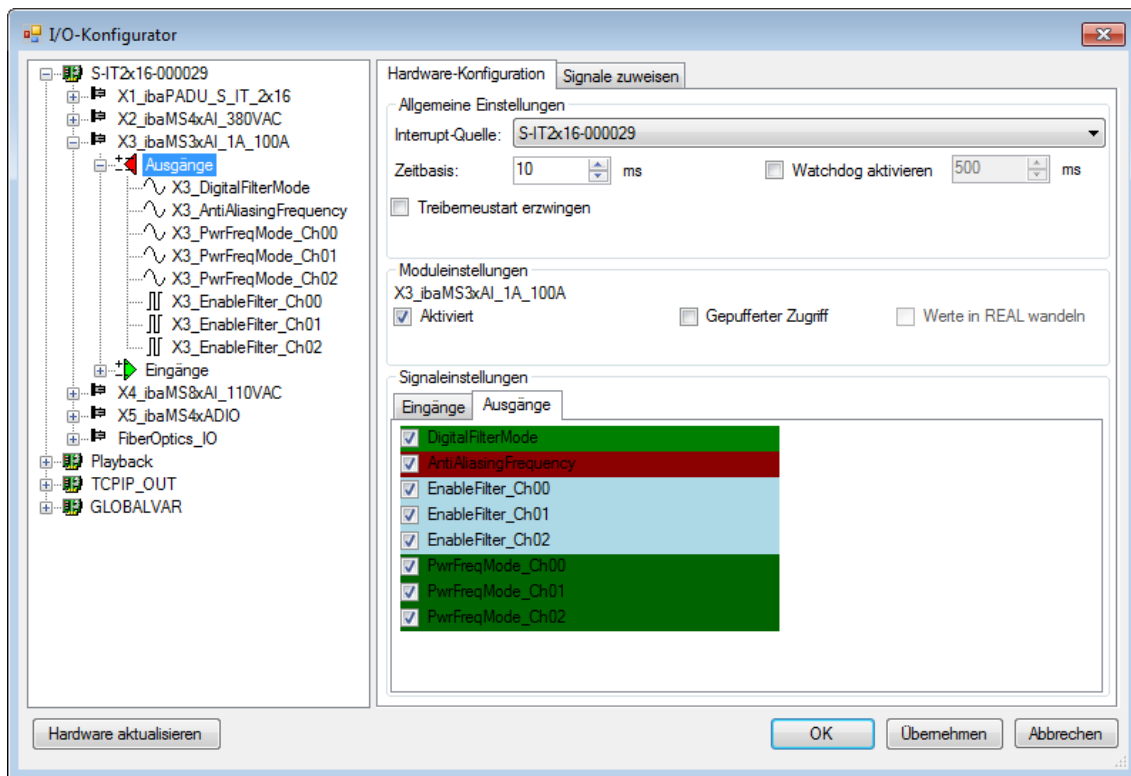
Die analogen Eingangskanäle und die Netzfrequenzsignale werden im Register „Eingänge“ angezeigt.



Wichtiger Hinweis

Die zuschaltbaren analogen Filter stehen nur den 6,25 A- und 1,56 A-Bereichen zur Verfügung!

Siehe Kapitel 7.3.1 „Messbereiche“



Mit Signalausgängen werden die Filter zugeschaltet und konfiguriert und der Modus für die Frequenzmessung eingestellt.

Ist die Option „Gepufferter Zugriff“ aktiviert, erscheinen zusätzliche Ein-/Ausgangssignale.



Hinweis

Den gepufferten Zugriff müssen Sie zunächst mit einem Klick auf den Button <Übernehmen> bestätigen. Erst dann erscheinen im Signalbaum zusätzliche Signale, die in den Ausganges-/Eingangsressourcen parametrisiert werden können.

Signal	Bedeutung
Eingänge	
AI_6A25_Ch[00...02]	Analoge Eingangssignale: 6,25A-Bereich (Standardbereich)
AI_100A_Ch[00...02]	Analoge Eingangssignale: 100A - Bereich (Erweiterter Bereich)
AI_Frequency_Ch[00...02]	Berechnete Netzfrequenzen
StatusIn	Statusinformationen über das gesteckte Eingangsmodul (bei Ausgangsmodul ohne Funktion): 0 = Modul nicht initialisiert 1 = Modul läuft >1 = Fehler (z.B. Modul nicht initialisierbar)

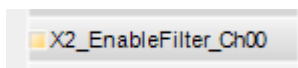
StatusOut	Statusinformationen über das gesteckte Ausgangsmodul (bei Eingangsmodul ohne Funktion): 0 = Modul nicht initialisiert 1 = Modul läuft >1 = Fehler (z.B. Modul nicht initialisierbar)
Ausgänge	
DigitalFilterMode	Aktiviert den digitalen Antialiasing-Filter zusätzlich zum analogen Antialiasing-Filter (falls aktiviert)
AntiAliasingFrequency	Einstellung der Grenzfrequenz des digitalen Antialiasing-Filters
EnableFilter_Ch[00...02]	Aktiviert die analogen Antialiasingfilter pro Kanal im Bereich 6,25A und 1,56A
PwrFrqMode_Ch[00...02]	Konfiguriert das Messintervall für die Netzfrequenzmessung (pro Kanal)
Zusätzliche Eingangssignale bei gepuffertem Zugriff	
AI_6A25_Ch[00...02]_buf	Eingangspuffer der analogen Eingangssignale 6,25A-Bereich (Standardbereich)
AI_100A_Ch[00...02]_buf	Eingangspuffer der analogen Eingangssignale 100A - Bereich (Erweiterter Bereich)
AI_Frequency_Ch[00...02]_buf	Eingangspuffer der berechneten Netzfrequenzen
BufferFillCount	Zähler, wenn Puffer gefüllt ist
BufferOverrun	Zähler für Pufferüberlauf
Zusätzliche Ausgangssignale bei gepuffertem Zugriff	
BufferSize	Puffergröße
SubSampling	Untersetzung der Signale

9.2.2 Zusätzliche Funktionen

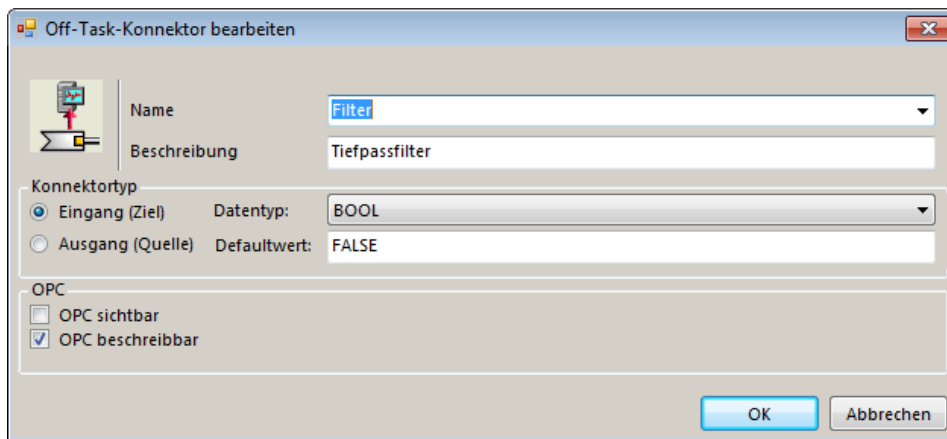
Analoge Filter aktivieren

Wenn Antialiasing-Filter verwendet werden sollen, werden diese als Konfigurationsausgang angelegt und als Off-Task-Konnektor (OTC) oder Funktionsbaustein parametrierbar.

Ziehen Sie zunächst das „Ausgangs“-Signal auf die Ausgangsrandleiste der Programmieroberfläche, hier "X2_EnableFilter_Ch00" für den analogen Eingang 0.



Legen Sie im Programmierfenster einen neuen Off-Task-Konnektor an, vergeben einen geeigneten Namen, z. B. „Filter“ und wählen als Typ Eingang aus. Zudem muss der Datentyp als BOOL definiert werden.

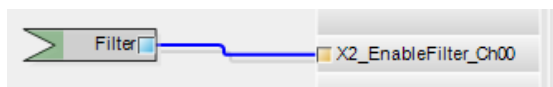


Bedeutung der Defaultwerte für den Antialiasingfilter:

FALSE abgeschaltet

TRUE zugeschaltet

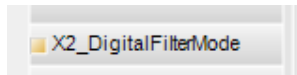
Verbinden Sie anschließend den OTC mit dem dazugehörigen Signal in der Ausgangsrandleiste.



Die Konfiguration der folgenden Funktionen erfolgt analog zum vorher beschriebenen analogen Filter. Die Bedeutung der Parameter im Einzelnen:

Digitaler Antialiasing Filter (DigitalFilterMode)

Der digitale Antialiasing-Filter ist nur zuschaltbar, wenn die Abtastrate > 500 Hz ist.

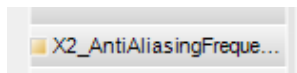


0: aus (Default-Einstellung)

2: Digitaler Antialiasing-Filter aktiviert (einmalig für alle Kanäle)

Datentyp: DINT

Grenzfrequenz des digitalen Antialiasing-Filters (AntiAliasingFrequency)

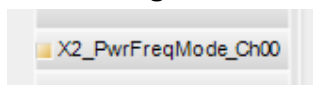


=0: AUTO = 1/3 der Abtastrate (Default-Einstellung)

>0: Grenzfrequenz in Hz (zulässige Werte: 100 Hz ... 0,5*Abtastrate)

Datentyp: LREAL

Einstellung des Messintervalls für die Netzfrequenzmessung (PwrFrwqMode)



1: Messintervall 1 s

2: Messintervall 10 s (gemäß DIN EN 61000-4-30)

Datentyp: USINT

10 Technische Daten

10.1 Hauptdaten

Kurzbeschreibung			
Bezeichnung	ibaMS3xAI-1A	ibaMS3xAI-5A	ibaMS3xAI-1A/100A
Beschreibung	Eingangsmodul mit 3 analogen Stromeingängen		
Bestellnummer	10.124600	10.124610	10.124620
Versorgung			
Spannungsversorgung	DC 24 V, intern über Rückwandbus		
Leistungsaufnahme max.	12 W		
Schnittstellen, Bedien- und Anzeigeelemente			
Anzeigen (LEDs)	4 LEDs für Betriebszustand des Gerätes		
	3 LEDs für Zustand der Analogeingänge		
Einsatz- und Umweltbedingungen			
Sekundärstromkreise	max. 250 V AC bezogen auf Erdpotential		
Transiente Überspannungen	max. 2500 V		
Temperaturbereiche	Betrieb	0 °C bis 50 °C	
	Lagerung/Transport	-25 °C bis 70 °C	
Einbaulage	Senkrecht, in Rückwandbus gesteckt		
Aufstellhöhe	Bis 2000 m		
Kühlung	Passiv		
Feuchtekategorie	F, keine Betauung		
Schutzart	IP20		
Zertifizierung/Normen	EMV: EN 61326-1		
	FCC part 15 class A		
	Safety: EN 61010-1		
MTBF ¹	für ibaMS3xAI-1A/100A: 475.416 Stunden / 54 Jahre		
Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)	43 mm x 214 mm x 148 mm		
Gewicht / inkl. Verpackung/Handbuch	0,8 kg / 1,2 kg		

¹ MTBF (Mean time between failure) ermittelt nach Telcordia 3 SR232 (Reliability Prediction Procedure of Electronic Equipment; Issue 3 Jan. 2011) und NPRD (Non-electronic Parts Reliability Data 2011)

**Supplier's Declaration of Conformity
47 CFR § 2.1077 Compliance Information**

Unique Identifier: 10.124600 ibaMS3xAI-1A
 10.124610 ibaMS3xAI-5A
 10.124620 ibaMS3xAI-1A/100A

Responsible Party - U.S. Contact Information

iba America, LLC
 370 Winkler Drive, Suite C
 Alpharetta, Georgia
 30004

(770) 886-2318-102
www.iba-america.com

FCC Compliance Statement

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:
 (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

10.2 Analogeingänge

Analogeingänge			
Anzahl	3		
Ausführung	Galvanisch getrennt, single ended 2 A/D-Wandler je Kanal (nur ibaMS3xAI-1A/100A)		
Auflösung	16 Bit (18 Bit intern)		
Filter	<div>dauerhaft</div> <div>zuschtaltbar</div> <div>R/C-Tiefpass, 1. Ordnung, 40 kHz</div> <div>Analoger Antialiasing-Filter (Butterworth), 4. Ordnung, 20 kHz</div> <div>Digitaler Antialiasing-Filter (Tschebyscheff I)², 8. Ordnung, Grenzfrequenz einstellbar</div>		
	ibaMS3xAI-1A	ibaMS3xAI-5A	ibaMS3xAI-1A/100A
Eingangssignalbereich	-3,0 A ... +3,0 A	-15,0 A ... 15,0 A	-6,25 A ... +6,25 A -100 A ... +100 A ³
Max. Eingangsstrom	±10,5 A	±24 A	±24 A (dauerhaft) ±100 A (kurzzeitig für 1 s je Minute) ±500 A (kurzzeitig für 0,2 s je 5 Minuten) ⁴
Eingangsimpedanz	25 mΩ	5 mΩ	2,5 mΩ

² zuschtaltbar wenn Abtastrate > 500 Hz, Grenzfrequenz einstellbar von 100 Hz bis 0,5*Abtastrate

³ im 100 A-Messbereich keine zuschtaltbaren Filter

⁴ Eine Rekalibrierung wird nach dem Auftreten dieser Stromstärke empfohlen, da es in diesem Fall zu einer dauerhaften Abweichung der Messwerte kommen kann.

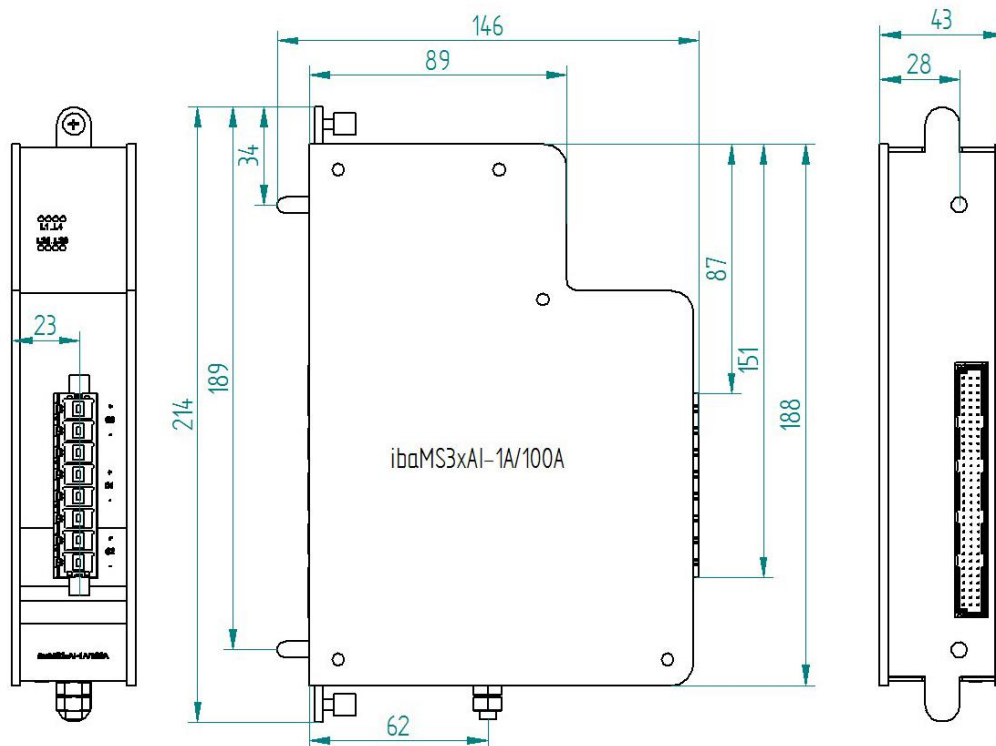
Abtastrate	Max. 40 kHz, frei einstellbar
Frequenzbereich	0 Hz bis 20 kHz
Genauigkeit	< 0,1 % vom Gesamtmessbereich
Potenzialtrennung	
Kanal-Kanal	AC 2,5 kV
Kanal-Gehäuse/ Spannungsversorgung	AC 2,5 kV
Anschlusstechnik Eingänge	8-polige Stiftleiste, Stecker mit Klemmtechnik und Verriegelungsklinke (0,5 mm ² bis 10 mm ²), beiliegend, ohne Kurzschlussbrücke

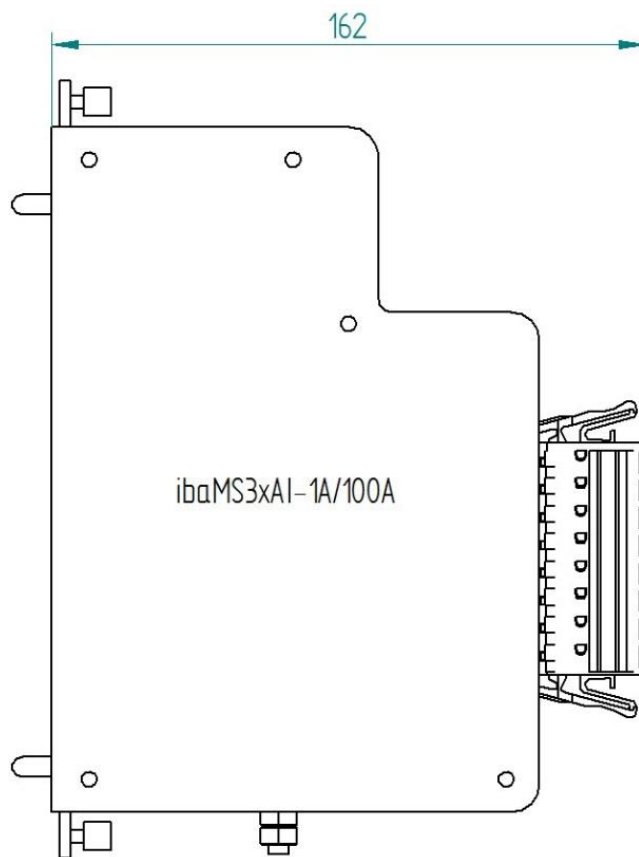
10.3 Zusatzfunktionen

Zusatzfunktionen

Netzfrequenzmessung 10 Hz ... 80 Hz	Intervall 1 s / 10 s (gemäß DIN EN 61000-4-30)
--	---

10.4 Maßblatt





Abmessungen der Module mit Steckverbinder (Maße in mm)

11 Support und Kontakt

Support

Telefon: +49 911 97282-14

Telefax: +49 911 97282-33

E-Mail: support@iba-ag.com



Hinweis

Wenn Sie Support benötigen, dann geben Sie die Seriennummer (iba-S/N) des Produktes an.

Kontakt

Hausanschrift

iba AG

Königswarterstraße 44

90762 Fürth

Deutschland

Tel.: +49 911 97282-0

Fax: +49 911 97282-33

E-Mail: iba@iba-ag.com

Postanschrift

iba AG

Postfach 1828

90708 Fürth

Warenanlieferung, Retouren

iba AG

Gebhardtstraße 10

90762 Fürth

Deutschland

Regional und weltweit

Weitere Kontaktadressen unserer regionalen Niederlassungen oder Vertretungen finden Sie auf unserer Webseite

www.iba-ag.com.